

Lasst Euch in die Wüste schicken

Vier Kurzandachten für die Adventszeit

Vierte Andacht

Gottesfurcht ist der Anfang der Weisheit



Lied: „Herr, send herab uns deinen Sohn“ – GL 222,1-9

Die ungeraden Strophen werden gesungen, die geraden gemeinsam gebetet; alternativ können alle Strophen abwechselnd zwischen Vorbeter und allen gebetet werden.

Kreuzzeichen

Hinführung

In der Woche vor Weihnachten singt die Kirche in ihrer Liturgie die O-Antiphonen. In der ersten Antiphon wird Christus angesprochen mit „O Weisheit“. Die Weisheit kommt zu uns in Jesus Christus. Wir nähern uns ihr, wenn wir sie singend und betend betrachten. Dabei

helfen uns Gedanken aus den Adventskatechesen von Bischof Bertram.

Gebet (Psalm 111)

Der Psalm kann im Wechsel gebetet werden.

Halleluja! Dem HERRN will ich danken mit ganzem Herzen *
im Kreis der Redlichen, in der Gemeinde.

Groß sind die Werke des HERRN, *
erforschenswert für alle, die sich an ihnen freuen.

Hoheit und Pracht ist sein Walten, *
seine Gerechtigkeit hat Bestand für immer.

Ein Gedächtnis seiner Wunder hat er gestiftet, *
der HERR ist gnädig und barmherzig.

Speise gab er denen, die ihn fürchten, *
seines Bundes gedenkt er auf ewig.

Die Macht seiner Werke hat er seinem Volk kundgetan, *
um ihm das Erbe der Völker zu geben.

Die Werke seiner Hände sind Treue und Recht, *
verlässlich sind alle seine Gebote.

Sie stehen fest für immer und ewig, *
geschaffen in Treue und Redlichkeit.

Erlösung hat er seinem Volk gesandt, /
seinen Bund bestimmt für ewige Zeiten. *

Heilig und Furcht gebietend ist sein Name.

Die Furcht des HERRN ist der Anfang der Weisheit. /

Gute Einsicht ist sie allen, die danach handeln. *

Sein Lob hat Bestand für immer.

Schriftwort: Lk 6,36-38

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! Richtet nicht, dann werdet auch ihr nicht gerichtet werden! Verurteilt nicht, dann werdet auch ihr nicht verurteilt werden! Erlasst einander die Schuld, dann wird auch euch die Schuld erlassen werden! Gebt, dann wird auch euch gegeben werden! Ein gutes, volles, gehäuftes, überfließendes Maß wird man

euch in den Schoß legen; denn nach dem Maß, mit dem ihr messt, wird auch euch zugemessen werden.

Geistlicher Impuls

Weisheit ist nicht einfach mit Klugheit gleichzusetzen. Klug ist ein Mensch, der Gelerntes gut mit seinen eigenen Erfahrungen verbinden kann und daraus die entsprechenden Schlüsse zieht. Doch wie jede menschliche Fähigkeit kann die Klugheit nicht nur zum Guten eingesetzt werden.

Echte Weisheit jedoch entzieht sich des menschlichen Zugriffs; sie steht über dem Alltagsgeschäft und ist unbedingt mit Gelassenheit und Demut verschwistert. Nicht von ungefähr mahnt uns die Hl. Schrift beständig, dass wir um Weisheit bitten sollen, denn bei allem Einsatz ist sie letztlich Geschenk Gottes.

Jede/r einzelne von uns kann nur die inneren Voraussetzungen für die Weisheit schaffen, als da sind: Vertrauen auf die Führung Gottes, Wissen um die eigene Endlichkeit, Ausrichtung am Leben Jesu, Uneigennützigkeit und – als zentrale zwischenmenschliche Haltung – Barmherzigkeit: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist“ (Lk 6,36)

Bischof Bertram

Innehalten

- Was stärkt mein Vertrauen in Gottes Führung?
- Wie richte ich mein Leben noch mehr am Leben Jesu aus?
- Wo übe ich Barmherzigkeit?

Lobpreis und Bitte

Preisen wir Jesus Christus als die Weisheit Gottes mit der ersten O-Antiphon

O Weisheit,

hervorgegangen aus dem Munde des Höchsten –

die Welt umspannst du von einem Ende zum andern,
in Kraft und Milde ordnest du alles:
o komm und offenbare uns
den Weg der Weisheit und Einsicht.

Weisheit, Einsicht und Gottesfurcht sind Gaben des Heiligen Geistes.
Bitten wir um sie und um die nötigen menschlichen Haltungen, die
dazu gehören.

- ✓ Mit der Gabe der Weisheit – A erfülle uns, Heiliger Geist.
- ✓ Mit der Gabe der Einsicht – A erfülle uns, Heiliger Geist.
- ✓ Mit der Gabe der Gottesfurcht – A erfülle uns, Heiliger Geist.
- ✓ Mit der Gabe der Gelassenheit – A erfülle uns, Heiliger Geist.
- ✓ Mit der Gabe der Demut – A erfülle uns, Heiliger Geist.
- ✓ Mit der Gabe der Uneigennützigkeit – A erfülle uns, Heiliger Geist.
- ✓ Mit der Gabe der Barmherzigkeit – A erfülle uns, Heiliger Geist.

Segensbitte

Der gnädige und barmherzige Gott segne uns mit der Fülle seiner
Gaben, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Lied: „Tauet, Himmel, den Gerechten“ – GL 741, 1 und 4.

Bild: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/3/32/O_sapientia.jpg

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher
im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte
die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der
von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten
revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2021 staeko.net
<<http://staeko.net>>